

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 8. Mai.

1852.

Vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 30. April 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Abänderung der §. 59 des Grund- und Hypothekengesetzes betr. — Desgleichen über das Schlachtsteuergesetz. — Mündlicher Vortrag Seiten der vierten Deputation über den Antrag des Abg. v. Mostig, die Aufhebung des Instituts der Communalgarde betreffend. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten der zweiten Deputation, die Pos. 23 a. der Abtheilung D. des Ausgabebudgets, das Communalgardeninstitut betr. — Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die von Herrn v. Friesen und Genossen eingereichte Petition, die Aufhebung der Stifter Meissen und Wurzen betr. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt kurz nach ½12 Uhr in Gegenwart von 32 Kammermitgliedern mit dem Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 247.) Bericht der zweiten Deputation über die Abtheilung K. des Ausgabebudgets, den Pensionsetat betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist bereits gedruckt und wird auf die nächste Tagesordnung kommen.

(Nr. 248.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 27. April 1852, die Berathung über die Petition des Abg. Riedel, Auszahlung von Löhnungsrückständen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: In der zweiten Kammer hat man beschlossen, diese Petition auf sich beruhen zu lassen und in Folge dessen wird sie hier an die vierte Deputation zu verweisen sein. Ich frage: ob sich die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 249.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluss über das königliche Decret, die bei Mobilmachung der königlich sächsischen Truppen zu gewährenden Equipirungsbeihilfen und Feldzulagen betreffend, enthaltend.

I. R. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Dieses allerhöchste Decret ist in der zweiten Kammer von der dortigen zweiten Deputation begutachtet worden. Es wird hier derselbe Fall einzutreten haben und es wird dasselbe auch an die zweite Deputation zu verweisen sein. Ich frage: ob sich die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Staatsminister v. Beust tritt ein.)

(Nr. 250.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der Schrift über den Gesekentwurf zu Ergänzung des Gesetzes vom 24. April 1851, die Pensionen der Civilstaatsdiener betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten, da die Schrift diesseits bereits genehmigt ist.

(Nr. 251.) Protocollauszug derselben vom 27. und 28. April 1852, die Beschlüsse über Pos. 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets für Wiederherstellung der zerstörten Theile des Zwingers zc. betreffend.

Präsident v. Schönfels: Als zum Ressort der zweiten Deputation gehörig, ist dieser Gegenstand bereits an diese Deputation verwiesen worden, und ich frage nachträglich: ob sich die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Regierungscommissar Kohlschütter tritt ein.)

(Nr. 252.) Protocollauszug derselben vom 28. April 1852, den Beitritt zu diesseitigen Beschlüssen über die Petition des Brauvereins zu Löbau, die Steuerentrichtung in preussischen Cassenbillets zc. betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die vierte Deputation zur Bescheidung der Petenten zurück.

(Nr. 253.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu diesseitigem Beschlusse, bezüglich der Petition um Beihülfe aus Staatsmitteln zu der Armenstiftung für das Augustusbath betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, auch dieser Gegenstand geht an die vierte Deputation zurück.

(Nr. 254.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift über die mittelst allerhöchsten Decrets vom 10. December 1851 vorgelegten Gesekentwürfe, das Unterthanen- und Heimathsrecht betreffend, enthaltend.